

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 9. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Rußland.

8. September 1916, nachmittags. Nach Artillerievorbereitung griffen die Deutschen unsere Truppen, die gestern einen kleinen Teil der feindlichen Stellungen auf dem linken Ufer der Düna nördlich von Dünaburg besetzt hatten, wiederholt an. Sie wurden durch unser Feuer zurückgetrieben. Nach heftigem Artillerie-, Bomben- und Minenwerferfeuer griff der Feind unsere Stellungen in der Gegend des Borwerkes Bielick in der Richtung auf Kowel an, wurde aber durch unser Feuer zurückgetrieben. In der Gegend der Gnila-Lipa dauert unsere Offensive an. Der Feind leistet hartnäckigen Widerstand; er beschießt unsere Truppen von seiner Stellung auf dem rechten Flussufer, wohin er sich unter unserm Vorstoß zurückgezogen hat.